

Bericht 18. Sitzung des AKGT-S in Wiesbaden

Vom 20.Mai bis zum 21.Mai 2014 fand die 18. Sitzung des Arbeitskreises Gasturbinen in Wiesbaden statt.

Insgesamt 21 Betreiber trafen sich in den Räumen der Firma **InfraServ** zum Erfahrungsaustausch rund um das Thema Gasturbinenbetrieb und Instandhaltung. An dieser Stelle nochmals unser ausdrücklicher Dank an InfraServ, die uns ihre hervorragenden Tagungsräume zur Verfügung gestellt hat.

Den Auftakt der Veranstaltung bildeten die Vorträge der Referenten.

Dieses Jahr standen die Folgen des Wandels durch den verstärkten Einsatz der erneuerbaren Energien im Focus.

Herr **Professor Dr. Ralf Simon von der Transferstelle Bingen** zeigte in seinem Vortrag mit dem Titel **Steigerung der Wertschöpfung von Gasturbinen** interessante Möglichkeiten die Gasturbinen in den zukünftigen Energiemarkt in der Betriebsweise zu integrieren. Hierbei wurden insbesondere die Regelenergiemärkte beleuchtet und anhand von aktuellen Beispielen und Berechnungen die Steigerung der Erlöse trotz sinkender Einsatzzeiten aufgezeigt. Die sich anschließende rege Diskussion zeigte das große Interesse der Betreiber ihre Anlagen noch wirtschaftlicher zu betreiben und trotzdem die hohen rechtlichen Auflagen z.B. aus den Emissionsvorschriften einzuhalten.

Herr **Jürgen Brachetti von Brachetti & Partner** beleuchtete intensiv den **Einsatz von Biomethan in Gasturbinen**. Er zeigte auf, welche Fördermöglichkeiten beim Einsatz von neuen Brennstoffen hinsichtlich Erlösen und Förderung bestehen. Anhand mehrerer Variantenberechnungen wurde den Teilnehmern im Plenum interessante Hinweise vermittelt, ob und in welcher Höhe sich dieser Brennstoffeinsatz lohnend auswirken kann und welche Rahmenbedingungen hierbei unbedingt zu beachten sind.

Herr **Gabriel Diaz von Turbomach Schweiz** stellte im Rahmen seines Vortrages die strategischen und organisatorischen Entwicklungen von Turbomach für die kommenden Jahre vor. Beleuchtet wurden auch die Auswirkungen auf die etablierten Standorte durch den Neubau der Werke in Tschechien.

Aktuelle Projekte und Verkaufsentwicklungen in Europa stellte **Herr Laurent van den Berg** (Area Sales Manager Turbomach) in seiner Präsentation vor. Die Einflüsse der Gaskosten in Europa vs. denen in z.B. USA wurden aufgezeigt.

Herr **Markus Siedler** (Turbomach) stellte im Rahmen seines Vortrages die erhältlichen Upgrades im Rahmen einer Packageüberholung vor. Danach erfolgte ein interessanter Einblick in die ausgeführten Overhalls und aufgetretenen Schäden des Jahrs 2013.

Im Anschluss daran folgten die detaillierten Berichte der einzelnen Mitglieder aus dem Arbeitskreis, die mit der Themensammlung für den zweiten Tag einen

interessanten Schlusspunkt bildete. Die Diskussionen fanden vielfältige Fortsetzung während der gemeinsamen Abendveranstaltung.

Am zweiten Tag stand der Austausch von Informationen zwischen Betreibern und der Firma Turbomach im Mittelpunkt. In kleinen Foren standen die Vertreter von Turbomach den Betreibern Rede und Antwort. Diese neue Form des Informationsaustausches soll auch zukünftig etabliert werden, wobei sichergestellt werden muss, dass keine Informationen verloren gehen.

Herr **Andreas Bach von den Technischen Werken Ludwigshafen** zeigte im Rahmen eines Vortrages zum Thema **Schäden bei einer Dampfturbinenrevision** die wichtigen Rahmenbedingungen von Stillstandskonservierung an Turbinen auf. Hinsichtlich der sich immer mehr volatil entwickelnder Strommärkte wird zukünftig das Thema fluktuierender Einsatz von Anlagen einen breiten Stellenwert einnehmen und alle Betreiber müssen sich je nach Betriebsweise darauf einstellen.

Schwerpunkt dieser Veranstaltung war der Wandel der Energiemärkte in Europa und die Folgen für die Betreiber. Nachdem in den vergangenen Jahren stets Servicequalität und Leistung der Firma Turbomach im Mittelpunkt des Interesses standen, rücken nun neue Themen in den Vordergrund, wie z.B. Teillastbetriebsweisen der Gasturbine und die Auswirkungen auf die Emissionen oder neue Primärenergietoffe wie Biomethan. Es wurde beschlossen, sich diesen Themen zukünftig stärker zu widmen.

Somit schloss die jährliche Veranstaltung des Arbeitskreises Gasturbine Solar (AKGT-S) mit einem positiven Fazit aller Teilnehmer. Erfreulich vor allem deshalb, weil wir von Jahr zu Jahr unser Netzwerk erweitern und somit allen Betreibern von Solar Gasturbinen eine effektive Plattform zum Erfahrungsaustausch bieten.

Wir bedanken uns bei allen Referenten für Ihr Engagement und freuen uns auf eine spannende Veranstaltung in 2015.